

## **„Mei liabster Vers“**

Unter diesem Titel (Schwerpunkt BIBEL in unserer Diözese für 2 Jahre) haben wir Menschen aus unserer Pfarre (und darüber hinaus!) gebeten, einen ihrer Lieblingsverse der Bibel zu kommentieren. Hier finden Sie die Fortsetzung der „Bibelbekenntnisse“.

**P.S.: Danke allen, die sich beteiligen und zu einem Bibelvers ihrer Wahl Stellung nehmen!**

### **Exodus 3,14:**

„Da antwortete Gott dem Mose: Ich bin der «Ich-bin-da».“

*Ich möchte in meinem Leben auch die Spuren Gottes nicht übersehen und lebe von Gottesbegegnungen, die mir Kraft schenken.*

*Darauf kann ich mich jeden Tag aufs neue verlassen.*

*Ich bin, der ich bin da- damit sagt Gott auch „ich steh zu dir, auch wenn Menschen dich ablehnen oder wenn du dich selbst nicht mehr ausstehen kannst“. Auch Jesus hat im Neuen Testament auf vielfache Weise gezeigt, wie er Menschen Mut macht. Er steht zu uns, bis zum Opfer seines eigenen Lebens.*

*Dies gibt mir Mut, die Zukunft hoffnungsvoll in den Blick zu nehmen. Denn es gilt: Nichts und Niemand kann uns trennen von der Liebe Gottes, die in Jesus Christus ist.*

*Ana Chirila, Pastoralassistentin*

### **Jes 43,1:**

„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“

*Viele Stellen in der Bibel sind mir besonders wichtig. Doch die Bibelstelle von Jesaja begleitet mich jetzt schon etwas länger.*

*Jeder Mensch trägt einen Namen. Unsere Eltern haben sich vielleicht lange damit beschäftigt, welchen Namen sie uns geben. Unser Name ist daher untrennbar mit uns selbst verbunden.*

*Wenn Gott uns bei unserem Namen ruft, dann drückt er damit aus, dass wir für ihn wichtig sind und dass jeder einmalig ist.*

*In dieser Bibelstelle steckt für mich sehr viel Zuspruch:*

*Auf unserem Weg gibt es Höhen und auch Tiefen. Aber über allem steht Gott als Liebender mit seiner Zusage: Fürchte dich nicht, ich bin bei dir.*

*Birgit Schörghuber. VS Religionslehrerin*

### **Psalm 23:**

„Der gute Hirte“

*Der Psalm 23 begleitet mich schon mein ganzes Leben.*

*Vielleicht rührt das auch daher, da mich der gute Hirte auf unserer Kanzel schon als Kind fasziniert hat.*

*Auch verschiedene Lieder vom guten Hirten kommen mir immer wieder in den Sinn.*

*Schon der Vers 1 : “ Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen“, gibt Kraft und Halt, ist Wegweiser und Wegbegleiter, auf ihn kann ich mich verlassen.*

*Schnitti Hofmarcher*

**Numeri 6, 24-26:**

„Der Herr segne dich und behüte dich.  
Der Herr lasse sein Angesicht über dich leuchten und sei dir gnädig.  
Der Herr wende sein Angesicht dir zu und schenke dir Heil.“

*Mit diesen oder ähnlichen Worten, durch Lieder, durch Berührung und mit dem Kreuzzeichen segnen wir einander regelmäßig in unserer Familie. Segnen und gesegnet werden ist für uns immer wieder ein besonderer Moment, der uns im Alltag inneren Frieden schenkt. Das Gefühl von der Liebe und vom Segen Gottes berührt zu sein und mit kleinen Gesten etwas bewirken zu können, bereichert unser Leben.*

*Monika und Harald*

**Joh 3,16‘:**

„Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“

*Dieser Satz erklärt in einfachen Worten das Wesentliche unseres christlichen Glaubens. Denn wer mit Jesus im Herzen sein Dasein teilt, seinen Tod und die Auferstehung als wahres Geschenk annimmt, ist für immer und ewig an der Seite des Herrn im Himmel!  
Kann mir und Dir etwas Schöneres passieren?*

*Andreas Paumann*

**Mt 18, 21-22:**

„Herr, wie viele Male muss ich denn meinem Bruder vergeben, der mich ständig verletzt? Etwa siebenmal? Jesus erwiderte ihm: Siebenmal? Denk eher an siebenundsiebzigmal.“

*Vergeben, wenn ich „im Recht bin“ fällt mir nicht immer leicht. Den Satz: „Seitdem ist Der oder Die für mich gestorben“, hab ich schon öfters bei Bekannten gehört, da liegt so viel Endgültiges darin. Das Einzige, das mir hilft, ist, wenn ich „echt vergebe“ und das immer wieder. Es macht mich FREI und verbittert nicht. Denn wie oft sage oder tue ich, was Gott gar nicht gefällt, aber er vergibt mir auch immer wieder, wenn ich es ehrlich vor ihn hinlege -und dann ist es VERGESSEN.*

*Florentina Paumann*

➔ Fortsetzung folgt im nächsten Pfarrblatt!

... Wenn jemand bereit ist, uns eine Bibelstelle mit einem kurzen persönlichen Kommentar zu schicken, dann freuen wir uns darüber sehr!

Bitte sende an die Pfarre Deine Lieblingsstelle (e-mail: [kanzlei@pfarre-purgstall.at](mailto:kanzlei@pfarre-purgstall.at)) !  
Im Erntedank-Pfarrblatt werden wir Deinen „Liabsten Vers“ veröffentlichen! Danke!